

Protokoll der Sitzung des Grünen Hahns vom 2025-07-07 (Im Blickpunkt/Sythen)
Beginn 18:00 Uhr Ende 19:15 Uhr

Teilnehmer: Thomas Bernhard, Kersten Blaschczok, Barbara Prolingheuer,
Karolin Wengerek (zeitweise), Christoph Faber (Protokoll)
entschuldigt: **Dieter Wilschewski, Karl Henschel, Martina Weber**

Planungen des GH zu Beiträgen für das Sythener Herbstfest am 21. September

Apfelexperte Herr Marquardt

Nach Einladung von Jörg Nagel, am Herbstfest teilzunehmen, erteilte er ihm eine rüde Absage, mit dem Hinweis, nur vor fachkundigem Publikum zu referieren!

Stand Grüner Hahn

Die genaue Platzierung des Standes will Thomas mit Karo klären.

Kersten besorgt 3 – 4 stabile Tapeziertische, die dann in L-Form miteinander verbunden werden sollen.

Auf den Tischen werden dann die Anschauungsnaturalien, Flyer und anderen Unterlagen (u.a. Apfel-Quiz mit Preisen) aufgestellt.

Flyer

Thomas will ein Faltblatt, über die Aufgaben, die der GH in der Gemeinde schon umgesetzt hat, erstellen. Dazu sollen alte Flyer als Anschauungsmaterial dienen.

Apfelkuchen

Karolin Wengerek bestätigt, dass die Apfelkuchen von Brigitte Kauffeldt und Sibylle Pogatzki organisiert werden. Die Kuchen sollen dann zum Fest am Kaffeestand, gegen eine freiwillige Spende, angeboten werden. Um Konkurrenz zu vermeiden, soll auf eigene Apfelkuchenangebote des GH verzichtet werden.

Anschauungsnaturalien

Es werden mögliche Naturalien aufgezählt, die auf den Tischen ausgestellt werden können: Produkte aus Früchten von Streuobstwiesen, wie Trockenobst, eingeweckte Konfitüre, Marmelade, Chutney. Säfte. Auf Liköre und Obstbrände soll verzichtet werden. Insbesondere Produkte, wie Apfelringe aus getrockneten Äpfeln, die bei Kindern einen „Aha“-Effekt auslösen, sollen auf den Tischen stehen.

Apfel-Quiz

Kersten und Barbara erstellen zusammen ein Quiz mit ca.20 Fragen, im Multiple-Choice-Verfahren, rund um das Thema „Apfel“. Das genaue Layout des Faltblattes soll dann in einer späteren Sitzung geklärt werden. Als mögliche Preise werden ein Nistkasten-Bausatz, Blumensaat zum Anlegen einer Blumenwiese, sowie ein Glas Honig genannt. Ausgelost wird, zu einem festgelegten Termin, von einer Glücksfee, aus einem, mit den Losen gefüllten Bierfass.

Apfelpresse

Als Anschauungsmaterial für den aus Äpfeln hergestellten Apfelsaft wird vorgeschlagen, eine Apfelpresse zu besorgen. Thomas will dazu Karo befragen. Grundsätzlich hat sie angeboten, Leute zu besorgen, die bei den Arbeiten rund um das Apfelpressen mithelfen.

Vor Benutzung der anzuwendenden Geräte ist eine Einweisung, seitens des Betreibers, notwendig! Alternativ bietet Kersten an, eine Apfelpresse vom RVR zu organisieren. Er zählt die, für das Apfelpressen notwendigen Arbeitsabläufe auf: Es werden mindestens 1 Zentner Äpfel gebraucht. Man könnte vorher eine Sammelaktion im Herzogstal oder in Flaesheim, im Umfeld des Köhlers, durchführen. Thomas will vorher noch Karo fragen, ob sie die Möglichkeit hat, die Äpfel heranzuschaffen. Dann werden, in mehreren Etappen, die Äpfel in großen Wannen mit Wasser bzw. mit einem Wasserschlauch gewaschen. Anschließend werden sie in einem Muser (Zerkleinerer) kleingehäckselt. So kann die Ausbeute des gepressten Saftes erhöht werden. Da der Muser elektrisch betrieben wird, ist ein Verlängerungskabel mit Netzanschluss notwendig. Der Muser kann ebenfalls grundsätzlich vom RVR besorgt werden. Die kleingeschnittenen Apfelstücke werden in die Presse geschüttet und dann mit vereinten Kräften die Kurbel gedreht, bis der gepresste Saft herausfließt. Zum Auffangen der Flüssigkeit werden leere Flaschen, Becher und andere Behältnisse benötigt. Nach jedem Pressvorgang muss das Gerät gereinigt werden. Vor Rückgabe an den Betreiber werden die gebrauchten Geräte wieder in den Zustand gebracht, in dem sie ausgehändigt wurden.

Apfelwurfaktion

Für den Fall, dass keine Apfelpresse besorgt werden kann, wird überlegt, eine Apfelwurfaktion, a la Wilhelm Tell durchzuführen. Dazu können entweder auf eine menschengroße Holzpuppe (Vogelscheuche) oder zwei aufeinander gestellte Strohbälle jeweils nacheinander Äpfel gelegt werden, die dann, aus einer vorher festgelegten Entfernung, mit Tennisbällen herabgeworfen werden.

Apfelringe herstellen

Es wird noch angeregt, nach einem Gerät Ausschau zu halten, das Apfelringe anfertigt und zu Trockenobst verarbeitet. Thomas will dazu auch Karo befragen.

Finanzierung

Thomas stellt eine Liste mit sämtlichen, für das Fest benötigten Ausgaben zusammen und überreicht sie Karo. Er rechnet mit ca. 100 €. Karo will den Betrag über den Posten „Arbeit für Kinder und Jugendliche“ abrechnen.

Nächste Termine

18.7.2025 um 18:00 Uhr im PGH = nächstes Treffen Grüner Hahn

28.7.2025 um 18:00 Uhr im PGH = nächstes Treffen für das Apfelfestkomitee

finales Treffen dann im September vor dem Herbstfest